

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 129. Donnerstag, den 9. Mai 1822.

## Bäcker-Reglement vom 9. Mai 1822.

Den Scheffel des besten Weißens . . . 3 Ehl. 12 Gr. bis 4 Ehl. — Gr.  
 Den Scheffel Korn . . . . . 2 — 2 — bis 2 — 4 —  
 nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben  
 werden:

	F r a n z b r o d		
Für drei Pfennige			4½ Loth.
	S e m m e l		
Für drei Pfennige			6 Loth.
	K e r n b r o d		
Für drei Pfennige			13½ Loth.
Für einen Groschen			1 Pfund 22 Loth.
Für zwei Groschen			3 Pfund 10 Loth.
An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker			
Für zwei Groschen			3 Pfund 10 Loth.
Für vier dergleichen			6 Pfund 18 Loth.
Für sechs dergleichen			9 Pfund 30 Loth.
Für acht dergleichen			13 Pfund 6 Loth.
	D i e D o r f b ä c k e r		
Für zwei Groschen			3 Pfund 10 Loth.
Für vier dergleichen			6 Pfund 26 Loth.
Für sechs dergleichen			10 Pfund 12 Loth.
Für acht dergleichen			14 Pfund — Loth.

(L. S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

**Börse in Leipzig,**  
am 8. Mai 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Gold.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	159 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	158 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	105
Bremen in Louisd'or k. S.	—	110 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	109 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	104 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147	—
do. . . . 2 Mt.	146 $\frac{3}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 3 Mt.	6. 16 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 3 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Gold.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	100
do. . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110 $\frac{3}{8}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	11 $\frac{3}{4}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	103 $\frac{1}{2}$
} Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 510th. u. dar. p. do.	—	13. 11
do. niederhaltig do.	—	15. 8
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109 $\frac{1}{2}$
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	94 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank	675	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	75 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	70 $\frac{1}{2}$	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{1}{2}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	99	—

**Ueber die Kunstdarstellungen der Herren Francke und Gebrüder Kolter auf der großen Funkenburg.**

Was wir im Eingange unseres Berichts über die diesmaligen Sehenswürdigkeiten der Messe gesagt, nämlich daß Herr Francke um seiner herkulischen Darstellungen und Kraftleistungen, so wie um der Gewandheit und des ungemein geschickten und wohl berechneten Gebrauchs seines Körpers willen, unter den Sehenswürdigkeiten oben an gestellt zu werden verdiene, das nehmen wir nicht zurück, sondern finden das einstimmige und ausgezeichnete Lob, das die öffentlichen Blätter von allen Orten, wo er sich zur Bewunderung dargestellt, von ihm

verbreitet haben, durch das, was wir jetzt die Messe hindurch von ihm gesehen, vollkommen gerechtfertigt. Was er durch Körperstärke leistet, ist beispiellos und geht fast ins Uebernatürliche über, und seine bewundernswürdigen Leistungen des Herkules verdienen, wie es hier und da auch schon geschehen ist, von den besten Akademien als die seltensten und trefflichsten Acte aufgefaßt und in Zeichnungen vereinigt zu werden; seiner übrigen Künste und Geschicklichkeiten weiter gar nicht zu gedenken. Unleugbar ist Herr Francke, seit wir ihn vor einigen Jahren hier gesehen, in vielen seiner Darstellungen weiter gekommen; um so mehr muß es ihn besremden, sich diesmal weit weniger als bei seinem ersten Erscheinen be-

sucht zu sehen, obgleich er dem Publikum ein Local bereitet hat, durch welches sich seine dankbare Achtung, die er für dasselbe fühlt, sehr deutlich ausspricht. Es läßt sich jedoch von den Kunstliebenden und das Verdienst gern belohnenden Bewohnern Leipzigs nicht erwarten, das sie ihn ohne hinlängliche Ursache zur Zufriedenheit werden abreisen lassen.

Die Künste der Herren Gebrüder Kötter, auf gespanntem Seile, sind in ihrer Art einzig, und dürften wohl schwerlich übertroffen werden. Eine solche Haltung, eine solche Gegenwart des Geistes, Habilität und Festigkeit, sieht man nicht ohne Erstaunen, und der allgemeine Ruf, der ihnen vorangeht, bewährt sich durch das, was sie leisten, vollkommen.

Ernst Müller, Redacteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten: der Freischütz.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:  
 Beschreibung von Töplitz und seinen malerischen Umgebungen nebst dem Gebrauch der Bäder, ein Taschenbuch für Brunnengäste und Reisende, von A. K. Eichler, k. k. Rath. Leipzig 1821, mit Kupfern, geb. 1 Thl. 8 Gr., dasselbe Werk ohne Kupfer 1 Thl. 4 Gr.  
 Sowohl für die, welche das längstbewährte und berühmte Bad brauchen, als auch für die, welche es nur zu ihrem Vergnügen besuchen, wird dieses sehr interessante Werk willkommen seyn, indem es auch eine sichere Anleitung giebt, die Bestandtheile des Wassers genau kennen zu lernen, und die Grade des Wärmestoffs der Bäder für jeden Sichtkranken, in einer Tabelle besonders berechnet sind. Demselben ist auch ein Verzeichniß der Fossilien und Pflanzen bei und um Töplitz mit beigefügt. Jedem Arzt, der seine Kranken dahin schicken will, ist dieses Werk in aller Hinsicht zu empfehlen. J. G. Schladebach, in Commission bei Sühning in Leipzig.

Ein sehr zu empfehlendes Neßgeschenk ist das

**Schmetterlings-Kabinet für Kinder,**  
 oder kurze Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. Nebst einer Anweisung, solche zu fangen, aufzubewahren und aus Raupen zu ziehen. — Erstes Heft mit 47 nach vorzüglichsten Exemplaren gezeichneten, in Kupfer gestochenen und illuminirten Abbildungen. 1 Thl. 12 Gr.

Desselben zweites Heft, mit 112 illum. Abbildungen. 2 Thl.

Desselben 3tes Heft mit 75 illum. Abbildungen, welches so eben erschienen ist. 1 Thl. 12 Gr. Alle 3 Hefte 5 Thl. — Bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe.

Es hat dieses Werk vor einer großen Menge anderer Jugendschriften den bedeutenden und sehr schätzbaren Vorzug, daß die Jugend durch dasselbe zu einer sehr richtigen Anschauung der dargestellten Gegenstände geleitet wird, indem solche mit höchstem Fleiß nach der Natur gezeichnet und mit so treuer Sorgfalt nach dem Leben colorirt sind, daß ihnen der Kenner durchaus sein Lob nicht versagen kann; der die Kupfer begleitende Text ist kurz gedrängt, faßlich und zur Genüge instruktiv.

Anzeige. Von den  
**Leipziger Adresskalender aufs Jahr 1822**  
 sind noch Exemplare zu haben beim Universitäts-Buchdrucker  
 Wilh. Starik, Ritterstraße kleines Fürstencollegium.

Literarische Anzeige. So eben ist folgende höchst anziehende Schrift: des  
 Kaisers Napoleons politisches Testament. Nebst einem Verzeichnisse der Ver-  
 mächnisse, welche er gemacht hat, (Preis 2 Groschen) erschienen, die vieles lehrt  
 und viele Winke giebt. Leipzig, den 8. Mai 1822.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstr. Nr. 135.

Bei C. A. Klemm in Leipzig ist erschienen:

- Köhler, Henry, Fantasie imitation de l'Opera der Freischütz, pour le Piano-  
 forte et Flöte. op. 137. . . . . 16 Gr.  
 Weber, C. M. v., Gesänge aus der Oper: der Freischütz, mit Begleitung der  
 Guitarre, von Kalow. . . . . 10 Gr.  
 Kalow, H., 6 Variat. für Guit., über das Thema: Ist mir alles eins etc. op. 3. 4 Gr.  
 — 6 Variations für Guitarre nach dem Thema: über die Beschwerden  
 dieses etc. op. 4. . . . . 4 Gr.  
 — 4 Varit. f. Guit. Thema: Ich war Jüngling noch an Jahren. op. 5. 4 Gr.  
 — Sammlung leichter Tänze für Guitarre. op. 6. 1stes Heft . . . 6 Gr.

Anzeige. So eben ist in der Expedition dieses Blattes, auf 1½ Bogen für 2 Gro-  
 schen 6 Pfennige, erschienen:

### M ä u s c h e n h u s c h

nach der, durch Universität und Handel weit berühmten Lindenstadt, (Leipzig).  
 Launiges Gedicht von einem Kleinstädter.

### Das englische Fuß - Teppichlager,

Hainstraße im Birnbaum,

ist in diesen Tagen durch ganz neue Muster, besonders in Blumentopf- und Bett-Teppi-  
 chen, so wie in Chaisen-Teppichen für elegante Wagen, assortirt worden. — Zugleich wer-  
 den Bestellungen für ganze Ameublements &c. angenommen und in kurzer Zeit effectuirt.

### Rosalino und Brand, aus Frankf. a. M.,

empfehlen zu dieser Messe ihr ausgesuchtes Lager von Tapeten aller Gattungen der vorzüg-  
 lichsten französischen Fabriken sowohl als ihrer eigenen Fabrike, sie sind vollständig von den  
 einfachsten (von 10 Gr. an) bis zu den feinsten Sorten in Wolle mit reichen Gold- und Sil-  
 berverzierungen, mit landschaftlichen und historischen Gemälden, den schönsten Friesen,  
 Plafonds, Bordüren und Marmors versehen und werden die möglichst billigen Preise stellen.  
 Besorgung von Aufträgen von Haus werden sie sich mit Vergnügen unterziehen und sich  
 höchste Billigkeit und Pünktlichkeit zur strengsten Pflicht machen, sie glauben um so mehr  
 jeden zufrieden stellen zu können, als sie in Neuheit der Muster, Güte der Stoffe, Recht-  
 heit der Farben alle Garantie übernehmen können und in Wohlfeilheit jeden nur irgend bil-  
 ligen Ansprüchen zu begegnen im Stande sind. Ihre Wohnung ist in dem Hause des Herrn  
 Conditors Degen auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, 1ste Etage.

Nach einem heute aus Paris erhaltenen Modell lasse ich  
**französisch-italienische Damen-Strohhüte**  
 fertigen, die sich wegen ihrer Leichtigkeit noch mehr als die bereits bekannten auszeichnen  
 und mit Seide genäht schön appretirt zu den billigsten Preisen in meinem Magazin in  
 Auerbachs Hofe zu haben seyn werden.

Leipzig, den 4. Mai 1822.

Rückart, Strohhut-Fabrikant.

## ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London,  
 englische Spitzen-Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Ostermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lage  
 von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und  
 schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Pa-  
 tent Gass'd-Tülls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung be-  
 dürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu  
 billigeren Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter,  
 2 Treppen hoch.

### Bitte an edle Menschen!

Nachfolgende kurze Darstellung verdient gewiß die Aufmerksamkeit aller Gebildeten. —  
 Abraham Stephan aus Waldbach bei Leisnig, ist in gegenwärtiger Messe zum 184sten  
 mal hier als Meßhelfer anwesend, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge. Bereits im  
 dreizehnten Jahre seines Lebens widmete er sich dieser Beschäftigung, und noch jetzt, im 74sten  
 stehend, hat er die 6 Meilen weite Reise hierher zu Fuße und an einem Tage gemacht, und  
 stehet seinen Arbeiten unverdrossen vor. Nur seine Sehkraft beginnt sehr schwach zu wer-  
 den. In dieser langen Reihe von Jahren hat Stephan fünf Handelshäusern, einem  
 davon 36 Jahre lang gedient, und seine Stelle nie durch seine Schuld und immer mit den  
 rühmlichsten Zeugnissen für seine Treue und vorzügliche Brauchbarkeit gewechselt. Aber  
 wie bereitwillig er auch noch zu jeder Arbeit ist, so fürchtet doch das Handlungshaus, wel-  
 chem er jetzt dient, er werde nicht lange mehr thätig seyn können, und wünschet, in Ge-  
 meinschaft mit edlen Menschenfreunden, die letzten Tage dieses würdigen Greises gegen  
 dringende Nahrungssorge schützen zu können. Dieser Zweck wird erreicht, wenn diejenigen,  
 welche Gott mit den Gütern des Lebens gesegnet hat, milde Gaben, wie klein sie auch seyn  
 möchten, darreichen, zu deren Empfang und Berechnung die Unterzeichneten sich bereit er-  
 klären. Leipziger Jubilate-Messe 1822.

W. Fr. Göh, Baagedirector.

Ph. M. Beckmann, Firma:  
 Better und Comp.

Peter Otto Claus, Firma:

B. G. Pflugbeil und Comp., aus  
 Chemnitz.

Carl Erhard, aus Schwab. Gemünd.

Verkauf. Zwei Originale Rubens und  
 ein Original Tennier  
 sind zu verkaufen. Das Nähere Nr. 417, 2 Treppen hoch.

**Instrumenten-Anzeige.** Ich gebe mir die Ehre, Kennern und Liebhabern mein ausgesuchtes Lager von Wiener Instrumenten in Flügel- und Tafelform zu empfehlen. In dem ich versichern kann, daß sie hinreichend geprüft sind und die Käufer auch für die Dauer vollkommen befriedigen werden, füge ich nur noch hinzu, daß ich sie nach der einfachen und vortrefflichen Manier des Andreas Stein in Wien verfertigen lasse, und dieselben zu billigen Preisen verkaufen kann. Auch habe ich ächte Wiener Guitarren, welche sich durch sehr gute Spielart und vorzüglichen Ton auszeichnen. Leipzig im April 1822.

Friedrich Bieck, Salzgäßchen Nr. 407, im musikalischen Leihinstitut.

**Anzeige.** Der bei Göschen in Leipzig erschienene Freischütz von Friedr. Kind, ist in allen Buchhandlungen zu haben.

**Anzeige.** Bei der handlungswissenschaftlichen Lehranstalt wird mit Ertheilung des Unterrichts am 13. d. M. früh um 5 Uhr angefangen. C. L. Blatenspiel.

**Verkauf.** Den so beliebten Freischütz-Liqueur, die Danziger Flasche, inclusive derselben à 12 Gr. verkauft

J. F. H. Müller, Destilateur, Sporergäßchen Nr. 85.

**Verkauf.** Auswahl neuer geschmackvoller Meubles, bestehend in Sekretairs, Bureaus, Commoden, Schränken, Tischen, Betten, Spiegeln, Divans, Sophas, Stühlen, Rohrstühlen, Ottomanenstühlen von Mahagony und andern feinen Hölzern, alles in neuester Facon, ist zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Nikolaistraße Nr. 599, 2 Treppen.

**Vermiethung.** Ein Logis von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör nebst daran befindlichem Gärtchen, ist für diesen Sommer oder auch auf längere Zeit in Reichels Garten zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist in dem Grimma'schen Viertel in der Stadt, von Johanni oder Michaelis an, ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, nebst den übrigen Zubehörungen. Die nähere Nachweisung ertheilt man auf dem Comptoir für Locale am Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Ein Zimmer mit Schlafkammer auf die Allee hinaus ist für einen einzelnen Herrn von Johannis an in Nr. 260, neuer Kirchhof, zu vermieten.

**Vermiethung.** Im rothen Löwen, Reichstraße Nr. 510, ist für die diesjährige Michaelis- und folgende Messe ein sehr helles und großes Gewölbe zu vermieten, durch den daselbst 3 Treppen hoch wohnenden Administrator des gedachten Hauses.

Finanz-Commissär Pehold.

**Empfehlung und Einladung.** Da ich die sogenannte Cutrißcher Clavier-schenke käuflich an mich gebracht, so wie den Tanzsaal vergrößert und mit einem neuen Flügel mit Janitschar-Musik versehen habe, so empfehle ich mich einem hiesigen hochzuverehrenden Publikum bestens, mich mit ihrem gütigen Besuch zu beehren. So wie ich auch gesonnen bin, Montags den 13. Mai, das Einweihungsfest des Saales und Instrumentes zu feiern. Jederzeit wird prompte und gute Bedienung meine vorzüglichste Pflicht seyn.

Cutrißsch, im Mai 1822.

Döring.

**Verkauf.** Eine kleine Sammlung nordamerikanischer Seltenheiten, aus indianischem Puzze, Spirituosen, Mineralien, Conchilien etc. bestehend, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und Ende dieser Woche nach Wien zu reisen gedenkt, wünscht einen Reisegefährten auf halbe Kosten zu finden. Näheres im Brühl Nr. 479, eine Treppe hoch.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, in der Woche vom 5. Mai, nach Dresden, Breslau und Königsberg. Herr Abraham Herzog giebt nähere Nachricht.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht für nächsten Montag einen Reisegesellschafter nach Hamburg. Zu erfragen in Herrn Bogels Hause, auf dem Markt Nr. 171, 1ste Etage.

**Reisegelegenheit** für eine Person in einem bequemen Wagen über Braunschweig nach Hannover, den Sonntag oder Montag nach der Zahlwoche. Nachricht Nicolaistraße Nr. 745 dem goldenen Ringe gegenüber eine Treppe hoch.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und am 14. oder 15. dieses nach Hamburg reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der goldnen Eule im Brühl, eine Treppe hoch.

**Reisegelegenheit.** Ein Herr, der den 11. oder 12. dieses mit eigenem Wagen und Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, wünscht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 539, eine Treppe.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat, und zu Ende der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen: Reichsstraße Nr. 537, beim Hausmann.

**Reisege such.** Man sucht einen Reisegesellschafter, um kommenden Montag nach Frankfurt abzureisen. — Kochs Hof am Markte eine Treppe hoch.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und bis den 11ten oder 12ten d. M. von hier nach Frankfurt a. M. mit Extrapost abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen beim Hausmann Hebel im Hause Nr. 1 am Markte.

**Reisegesellschafter gesucht.** Man sucht einen Reisegesellschafter nach Gotha, um künftigen Sonntag auf gemeinschaftliche Kosten abzureisen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand mit eigenem Wagen, sucht auf den 17. d. M. einen Reisegesellschafter nach Frankfurt. Das Nähere bei Herrn Lenzner, im ehemaligen Waagegebäude am Markte.

**Verloren.** Am 6. d. M. ist eine kleine rothe Briestafche verloren worden, worin eine Rechnung und ein Gothaer Viertelloos befindlich war. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung, beim Destillateur Müller im Sporer-  
gäßchen abzugeben.

## Ehorzettel vom 8. Mai.

### Grimma'sches Ehor. U.

Gestern Abend.	
Drn. Kfl. Barow u. Paul a. England, von Dresden, im Hot. de Bav.	6
Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	6
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Kfm. Klingner, v. Hamburg, bei Wenzeln, Dr. Oberfact. Martini, von Meissen, in Auerbachs Hofe, Dr. Bibliothek. Dempel, v. Dresden, u. Dr. Prof. Schilling, v. Halle, in der Stadt Berlin	7
Dr. Reichptm. v. Rischwig, von Schmöln, Nr. 150	8
Dr. Graf v. d. Schulenburg, von Dresden, pass. durch	10
Dr. Rittergutsbes. Igner, von Pornitz, bei Barth	10
Dr. Amtshptm. v. Boblik, von Zeschau, bei Wieprecht	11
Dr. Prof. Rosch, v. Liegnitz, von Dresden, im goldn. Adler	11
Dr. Cammerhr. von Thielau, Rittergutsbes. v. Lampertwalde, bei Wieprecht	11
Nachmittag.	
Dr. Kfm. Löhnig, a. Cöln, von Dresden, im Hot. de Care	1
Dr. Rentmstr. Pesche, von Oberliebich, in der Säge	3
Dr. Steuereinn. Erfurdt, v. Torgau, v. d.	4
Dr. Banq. Köler, a. Dessau, von Dresden, im Hot. de Baviere	4
Dr. Justizamtm. Bachmann, v. Bernsdorf, bei Barth	4

### Halle'sches Ehor. U.

Gestern Abend.	
Dr. Kfm. Salo, v. hier, v. Berlin zurück	7
Dr. Justizrath Stolke, v. Berlin, unbest.	8
Dr. v. Seidewitz, v. Niemed, pass. durch	9
Dr. Landrath Starke u. Dr. Staatsrath Wucherer, v. Bitterfeld und Halle, bei Herrn Baumeister Bollack u. im Hot. de Russie	9
Vormittag.	
Eine Estafette von Erensb	12
Nachmittag.	
Dr. Kfm. Friedheim, v. Köthen, im g. Adler	1
Dr. Amts-Commisfair Unger, v. Jesnig, im goldnen Adler	5

### Kanstädter Ehor. U.

Gestern Abend.	
Dr.endant Hofmann, v. Gisleben, im Hot. de France	6
Dr. Oberlandgerichts Rath Richter, v. Raumburg, bei Klöpzig	6
Dr. Graf v. Schulenburg, v. Bigeburg, im Hotel de Baviere	7
Dr. Oberhofmeister v. Sillia, v. Gotha, im Hotel de Care	12
Vormittag.	
Die Jena'sche f. Post	3
Dr. Dr. Schilling, v. Raundorf, u. Dr. Rittergutsbes. Kubn, v. Rischwig, im g. Adler	10
Dr. Maj. v. Heldreich, a. Diensten, v. Dberneße, im gr. Schilde	10
Dr. Kfm. Streiber, v. Gisleben, unbest.	11
Dr. Cassirer Winkelmann, von Cölleda, im grünen Schilde	12
Dr. Amtm. Manni u. Dr. geh. Rath Uhlig, v. Deutsenthal, im g. Adler	12
Dr. Lieuten. v. Detrenborn, in pr. Diensten, v. Scheufflingen, im Hotel de France	12
Dr. Hofrath Dellmann u. Dr. Referentair Dellmann, v. Raumburg, im Hot. de Bav.	12
Dr. Kaufm. Klauemann, von Düsseldorf, im Blumenberge	12

### Nachmittag.

Eine Estafette v. Merseburg	3
-----------------------------	---

### Petersthor. U.

Gestern Abend.	
Dr. Kfm. Stengel, v. Altenburg, unbest.	7
Dr. Buchhdl. Wegstein, v. Hof, b. Köbligen	8
Die Coburger f. Post	9
Dr. Kfm. Burckert, v. Weida, in d. Sonne	9
Vormittag.	
Dr. Kfm. Hecker, v. Altenburg, b. Dennhard	11
Dr. v. Lärenstein, v. Zwaitzchen, im Hotel de Baviere	11

### Nachmittag.

Dr. Regier.-Referend. v. Ratt, als Courier, von Rom, pass. durch	1
Dr. Dr. Junge, v. Erlangen, im g. Horn	5

### Hospitalthor. U.

Gestern Abend.	
Dr. geh. Finanzrath v. Ende, aus Dresden, im gr. Schilde	7
Vormittag.	
Die Prag- und Wiener r. Post	1

Ehor schluß um 9 Uhr.